



100 Jahre Lebensglück

Am Sonntag, 25. Oktober, konnte Emma Kammerlohr aus Deggendorf ihren 100. Geburtstag feiern. Die ehemalige Hutmachermeisterin verbringt ihre Tage immer noch in ihren eigenen vier Wänden. Sie wird zwar zwei Mal täglich vom MAKO Pflegedienst sowie, von ihrer Nichte betreut ist aber ansonsten völlig selbstständig. Dabei lebt die 100-jährige Deggendorferin stets nach dem Motto: „Man muss das Leben nehmen, wie das Leben eben ist“. Gratulanten waren, neben der zahlreich angereisten Verwandtschaft, der stellvertretende Landrat Josef Färber, 3. Bürgermeister Dr. Christian Moser und Corinna Ortman vom Pflegedienst MAKO.

Mit 102 Jahren zu Florian Silbereisen

Emma Kammerlohr bekam die Karten zum Geburtstag

Deggendorf. Sie halten ihr Versprechen: Bürgermeister Dr. Christian Moser und Landrat Josef Färber gehen zusammen mit Emma Kammerlohr zu Florian Silbereisen. Und zwar am 11. Februar, wenn er mit seiner Show wieder nach Deggendorf kommt. Die 102-jährige war ganz aus dem Häuschen, als die beiden Gratulanten ihr gestern zum Geburtstag die Eintrittskarten überreichten.

Versprochen hatten sie ihr das schon vor einem Jahr – an ihrem 101. Geburtstag. Schließlich ist die Emmi großer Fan vom Musikantenstadl und den Festen der Volksmusik. Die einzige Veranstaltung mit Florian Silbereisen seitdem in der Umgebung war aber die in Passau – am 16. April, dem Hochzeitstag von Christian Moser. Aber aufgeschoben ist nicht aufgehoben, und die Jubilarin ist noch genauso fit wie vor einem Jahr. „Dass ich so alt werde und so gesund bin“, erklärte sie den Besuchern, „ist ein Geschenk vom lieben Gott.“ Denn der habe gesehen, wie sie sich nach dem Krieg jahrelang um die fünf Kinder ihres Bruders in der Ostzone gekümmert hat. Pfundweise, weil größere Packerl nicht erlaubt waren, habe sie alles Nötige hingeschickt.

„So haben wir alle fünf groß bekommen“, erzählt sie, „und mit dem ganzen Geld hätte ich mir die Gesundheit nicht kaufen können, die ich heute habe.“ Und dann erzählt sie von ihrer Zeit als Hutmacherin in Prag, wo sie 50 Kronen mehr verdient hat als alle anderen – weil sie so gut war. Dort hat sie auch Tschechisch gelernt, das sie heute noch fließend spricht.

Emma Kammerlohr wurde im Sudetenland geboren und ist zusammen mit ihrem Bruder und einer Schwester aufgewachsen. Die Hutmacher-Meisterin kam nach dem Kriegsende 1946 nach Deggendorf und heiratete nur ein Jahr später ihren Xaver. Ihr einziges Kind verlor sie schon bei der Geburt. Heute kümmern sich um die Witwe, die in einer Stadtwohnung lebt, ein Pflegedienst und die weit-schichtig mit ihr verwandte Renate Dollinger aus Lailling. Besuchen kommt sie sonst niemand, beklagt sie: „Die wohnen alle zu weit weg.“ Um so größer war die Freude, dass der Bürgermeister und der Landrat kamen. Sie konnte gar nicht aufhören, die beiden abzubusseln – das ist in den vergangenen Jahren bereits zum Markenzeichen ihrer Geburtstagsfeiern geworden.

– kw

DEGGENDORF

Nummer 247 / Seite 17

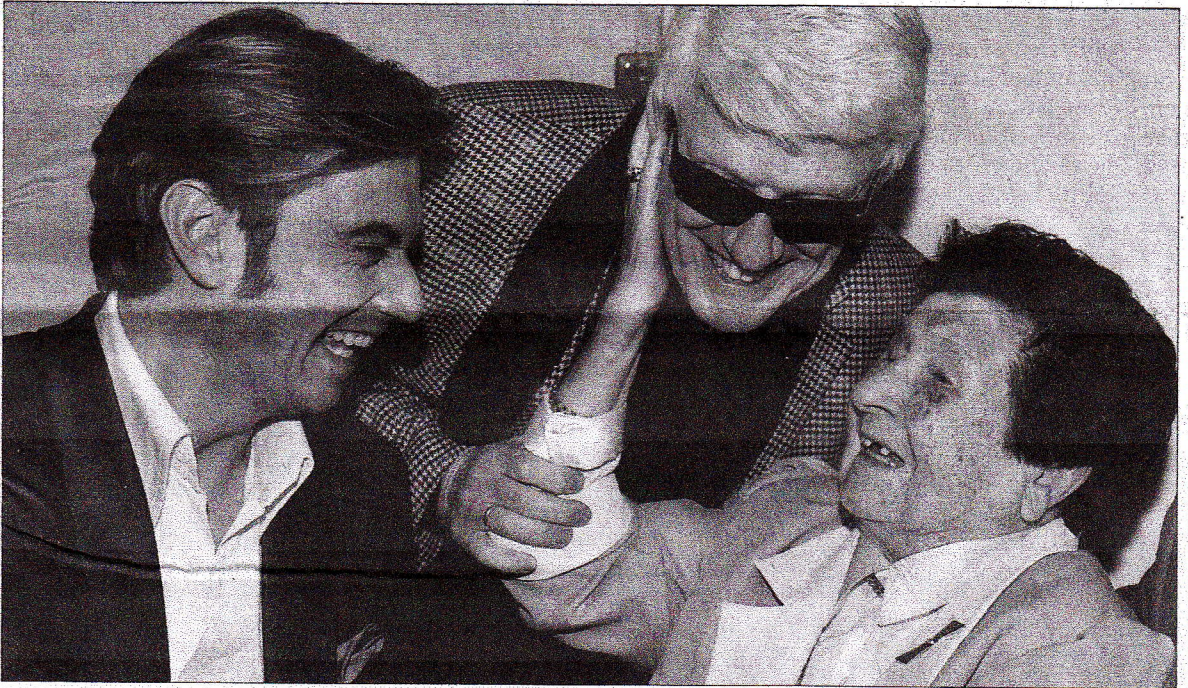


Stießen mit der rüstigen Jubilarin Emma Kammerlohr auf die Gesundheit an: Josef Färber (l.) und Christian Moser.

– Foto: Binder

13.2.12

Emma (102) trifft Flori und Heino



Da strahlt Emma Kammerlohr: Die Deggendorferin durfte zu Florian Silbereisen und Heino hinter die Bühne.

Deggendorf. Für Emma Kammerlohr ging ein Herzenswunsch in Erfüllung. Die 102-jährige Deggendorferin ist seit Jahren ein großer Fan des Musikantenstadts. Am Samstagabend durfte sie zu ihrem „Flori“ Silbereisen hinter die Bühne, der in der Deggendorfer Stadthalle vor 2200 Zuschau-

ern seine Jubiläumstournee startete. Den Backstage-Besuch hatten 3. Bürgermeister Christian Moser und Vize-Landrat Josef Färber der rüstigen Seniorin bereits vor einem Jahr zum Geburtstag geschenkt. „Hoffentlich bleib ich gesund, und hoffentlich bin ich gut drauf“, das waren die Be-

denken der Jubilarin in den letzten Wochen. Doch die sollten schnell vergessen sein. Munter und aufgeregt fieberte sie bis zur Pause auf das große Treffen mit Silbereisen hin – und durfte nicht nur Silbereisen, sondern auch Altmeister Heino in die Arme schließen. – sag/F.: Birgmann